

Wappen der Salhausen, die das Gut bis 1659 besessen haben. Wohl aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts.

Hostienschachtel, Silber, vergoldet, rund, 106 mm Durchmesser, bez. mit graviertem Mordeisenschen Wappen und v. R. V. Morteisen 1679.

Auf dem Fulse punziert: renov. cur. 1796 J. C. L. P. I.

Gemarkt mit einem O und undeutlicher Marke.

Flasche, Zinn, 29 cm mit dem Griff hoch, 13 cm Durchmesser, achteckig. Bez.: Schwerte 1685.

Altar- und Kanzelbekleidung in schwerer blauer Seide mit Stickerei in Plattstich, Blumen und Ranken in gelber und brauner Seide. Reiche Arbeit in mehreren Stücken. Anfang 18. Jahrhundert.

Abendmahlkanne, Zinn, 28 cm hoch, mit halbem Knopf. Bez.: J. F. C. L. 1727.

Mit Oschatzer Beschau und undeutlicher Marke.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 174 mm hoch, 131 mm Fußweite. Runder Fuß mit unverzierter Galerie. Darauf ein 35 mm großer gegossener Kruzifixus, mit Maßwerk graviertes Knauf, abwechselnd mit Roteln und getriebenen Rosen, auf ersteren die Inschrift: MARIA +. Auf dem runden Stiel unter dem Knauf: CRISTVS, darüber IHESVS. Die Inschrift in Majuskeln, weshalb der Kelch wohl der Zeit um 1480 oder einer etwas früheren angehören dürfte. Im Fulse punziert: renov. cur. 1796 J. C. L. P. I.

Taufschüssel, Zinn, oval, 265 : 385 mm messend. Bez.:

Der Kirche zu Schweta 1753.

Mit Oschatzer Beschau und nebenstehender Marke.

Denkmal des Adam Friedrich von Metzsch, † 1677. Sandstein, 101 cm breit, 184 cm hoch.

Schriftschilder für die Inschrift und den Leichentext, darüber ein Engelskopf, in der Mitte ein Totenkopf, vier Reliefgestalten mit Kreuz, Anker, Ysopstab und Lanze. Dazu fünf Wappen, bez.:

d. v. Metzsch.

d. v. Schönberg.

d. v. Metzsch.

d. v. Schönberg.

d. v. Throtta.

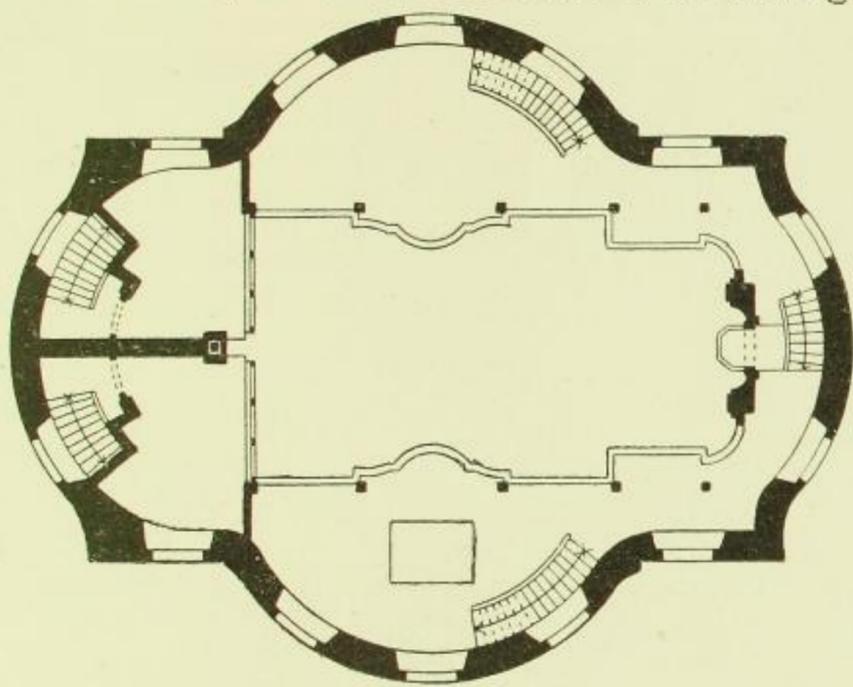


Fig. 299. Schweta, Kirche, Empore.

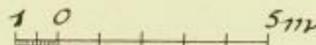
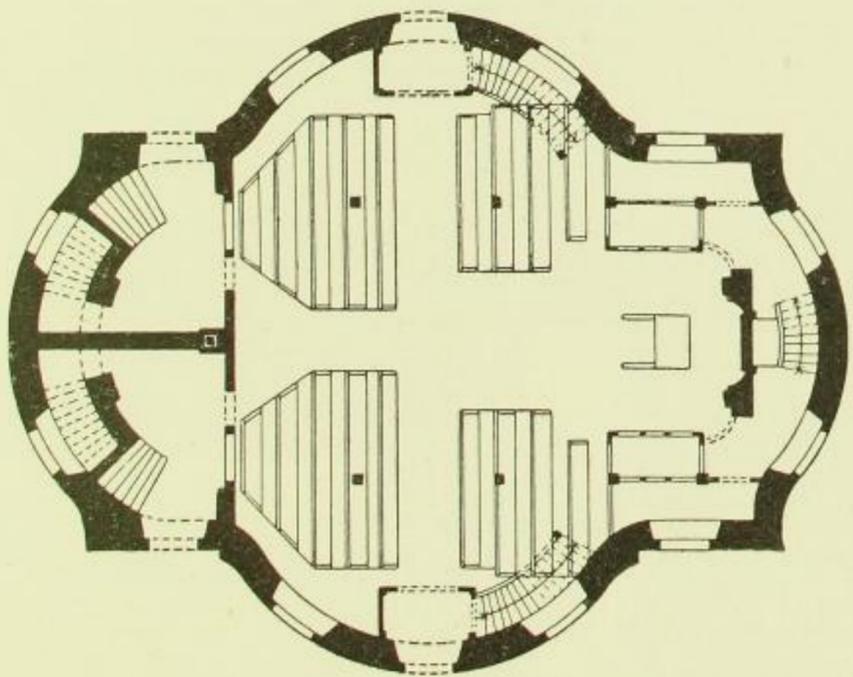


Fig. 300. Schweta, Kirche, Grundriß.

